

Schlosser = Znnung. (Zwangsz = Znnung.)  
Obermeister: Bernhard Gläser, Römerstr. 26.

Schmiede = Znnung. (Freie Znnung.) Lokal  
„Herberge zur Heimath“. Versammlung am  
ersten Sonntag im Monat. Obermeister:  
Ernst Wittig, Nikolaistr. 24.

Schneider = Znnung. (Zwangsz = Znnung.)  
Obermeister: Frz. Ed. Günthel, Schulstr. 46.

Schornsteinfeger = Kreisinnung. (Zwangsz =  
Znning.) Obermeister: Robert Fickenwirth  
in Lengensfeld i. B.

Schuhmacher = Znnung. (Zwangsz = Znning.)  
Gegründet laut Chronik 1348. Obermeister:  
Moriz Junge, Schulgrabenweg 1 A.

Tischler = Znnung. (Zwangsz = Znning.) Ober-  
meister: Gustav Kühn, inn. Leipz. Str. 37

Töpfer = Znnung. (Freie Znnung.) Ober-  
meister: Richard Looß, Morizgrabenweg 35.

Weber = Znnung. (Freie Znnung.) Mit-  
gliederzahl 200. Versammlung Sonnabend  
nach Michaelis u. Sonnabend nach Pfingsten.  
Lokal: Bierhaus „z. Weihestephan“, Schloß-  
str. 14. Oberm.: Karl Käpfer, Wilhelmstr. 26.

Zwickauer Kaufmannschaft (frühere  
Kramer = Znnung.) Mitgliederzahl 60.  
Die erste Revision der Statuten fand statt  
am 16. März 1587. Die Kaufmannschaft  
unterhält eine Handelsschule, welche sich  
Georgenstr. 3 befindet. (S. unter „Schulen“,  
S. 23.) Vorsitzender: Kaufmann C. F. Voigt,  
innere Plauensche Str. 29.

Hierüber:

Znnungs = Ausschuß zu Zwickau. Zweck:  
Vertretung der gemeinsamen Interessen der  
betheiligten Znnungen. Vorsitzender: Moriz  
Junge, Schuhm. = Obermstr., Schulgrbw. 1 A.

Schedewitzer Konsumverein zu Schede-  
witz. 1800 Aktien à 150 Mark und 1200  
Aktien à 200 Mark. Gegr. am 23. Aug. 1868.  
Mitgliederzahl 5000. Hauptgeschäft u. Kontor  
in Schedewitz Nr. 56; Filialen in Marien-  
thal, Niederhauflau, Niederplanitz, Oberhohn-  
dorf und Zwickau. Geschäftslokale in Zwickau:  
Richardstr. 15, Bosenstr. 16 und Altenburger  
Straße 9. Vorstand: Gustav Adolf Seifert,  
Geschäftsführer; Sch. Jul. Seifert, 1. Bevollm.,  
und Hermann Sachse, 2. Bevollmächtigter.

Krankentassen, Begräbnisz = Unterstützungs-  
vereine, Znnungs = Krankentassen,  
Betriebs- (Fabrik-) Krankentassen und ein-  
geschriebene Hilfskassen.

Allgem. Begräbniszsparkasse, Zwickauer.  
Gegründ. 1849. Reservefonds z. B. 6800 Mk.  
Vorsitzender: Ernst Hugo Uhlmann, Klempner,  
inn. Leipz. Str. 8.

Arbeiter = Begräbnisz = Sparkasse für  
Zwickau u. Umgegend. Hat die Rechte  
einer juristischen Person. Gegründet 1843  
für Männer u. Frauen. Mitgliederzahl 98.

Kassenbestand ca. 9000 Mark. Mitglieder-  
beitrag monatlich 20 Pfg. Bietet seinen  
Mitgliedern die größten Vortheile. An-  
meldungen jederzeit bei unterzeichnetem Vor-  
stand. Vorsitzender und Kassirer: Wilhelm  
Lüdde, Heinrichstr. 48; Schriftführer: Frdr.  
Steinhaus, Magazinstr. 8.

Beerdigungs = Unterstützungs = Verein  
„Glück auf“ zu Zwickau. Gegründet  
2. Dezember 1895. Zweck: Gegenseitige Unter-  
stützung bei Todesfällen. Vors.: Anton Strunz.

Begräbnisz = Unterstützungs = Verein für  
Beamte und auf Handschlag ver-  
pflichtete Hilfskräfte der Königlichen  
Staatsbahnen „Lokomotive“ in  
Zwickau. Gegr. 15. Juni 1899. Zweck: Bil-  
dung und Unterhaltung eines Kassenbestandes  
behufs Unterstützung der Mitglieder nebst Ehe-  
frauen in Sterbefällen. Vors.: Max Liebhold.

Begräbnisz = Unterstützungs = Verein für  
Männer und Frauen. Gegründet 1865.  
Mitgliederzahl 2500. Zweck: Durch Ansamm-  
lung eines Fonds, der z. B. auf 60000 Mk.  
gestiegen ist, den Hinterlassenen der Mit-  
glieder einen Beitrag zu sichern zur Be-  
streuung der Begräbniskosten. Jedes Mit-  
glied zahlt monatlich 15–30 Pfg. je nach  
Alter, und werden bei jedem Todesfalle 50  
bis 300 Mark ausgezahlt. Vorsitzender:  
Hermann Schmidt, Lagerhalter, Richard-  
straße 15; Kassirer: Jul. Seifert, Richard-  
straße 15: Anmeldestelle beim Boten Herm.  
Lang, Heinrichstr. 16.

Deutschnationale Kranken- und Be-  
gräbniszklasse. Sitz Hamburg. Geschäfts-  
stelle in Zwickau: Hans Klaus, Bosenstraße 27.  
Ueber das ganze deutsche Reich verbreitet.

Gegenseitigkeit. Allgemeiner Unterstützungs-  
verein bei Todesfällen für Männer und  
Frauen für Zwickau und Umgegend. Ge-  
gründet 1877 auf Gegenseitigkeit. Zweck:  
Bei Todesfällen den Hinterlassenen verstorbener  
Mitglieder eine Unterstützung zu gewähren.  
Dieselbe steigt in 12 Klassen von 60 bis 300 Mk.  
Jedes Mitglied rückt vom Tage seiner Auf-  
nahme ab alljährlich in eine andere Klasse  
auf, so daß dasselbe nach 11 Jahren die erste  
Klasse erreicht. An Beiträgen sind bei jedem  
Todesfalle 15 Pfg. zu bezahlen; eine Er-  
mäßigung auf 10 Pfg. findet nach Ablauf  
desjenigen Kalenderjahres statt, in welchem  
das betreffende Mitglied die 6jährige Mit-  
gliedschaft erreicht. Neben dem Hauptvereine  
Zwickau und der Zahlstelle Zwickau = Pölbitz  
bestehen noch weiter Zahlstellen in Auer-  
bach i. B., Berdau, Aue, Mylau,  
Schedewitz, Planitz, Stenn, Reinsdorf,  
Steinpleiß und St. Egidien. Mitglieder-  
zahl Ende 1899: 3256. Reservefonds Ende  
1899: 99800 Mk. Vorsitzender: Frdr. Aug.  
Busch, große Biergasse 6; Hauptkassirer:  
Gustav Löwel, Friseur, Reichenb. Str. 2